

## Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses der Gemeinde Barum am Donnerstag, 24. November 2016, 20.00 Uhr, im Kindergarten in Barum.

---

Die Ausschusmitglieder und die übrigen Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 16.11.2016 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

---

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschusmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2015
5. Benennung einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
6. Schallschutz im Bewegungsraum
7. Anschaffung eines neuen Spielgeräts auf dem Spielplatz des Kindergartens
8. Bildung einer neuen Gruppe ab dem Frühjahr 2017
9. Personalangelegenheiten ab dem Frühjahr 2017 – grundsätzlich
10. Vorstellung der Planung für den Spielplatz in St. Dionys
11. Haushaltsantrag der Grundschule Horburg
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen
14. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
15. Beendigung der öffentlichen Sitzung

### **Es waren anwesend:**

Bürgermeister	Torsten Rödenbeck	
Ratsmitglied	Dörte Koch	- Vorsitzende -
Ratsmitglied	Sven Behr	
Ratsmitglied	Dr. Joachim Schwerdtfeger	
Ratsmitglied	Maren Wiegel	
Ratsmitglied	Nadine Wöbke	

### Zuhörer:

Ratsmitglied	Joachim Päper	
	Kristina Kassel	- Protokoll -

### Gäste:

Kindergartenleitung	Anja Dörnbrack-Brand
stellv. Kindergartenleitung	Anja Bößow

### **Beratungsergebnisse:**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschusmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt zunächst alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschusmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Keine Anfragen.



Anja Dörnbrack-Brand berichtet, dass aktuell 12 Anmeldungen vorliegen, wobei 3 Anmeldungen dringlich seien, da die Eltern berufstätig seien. Daher sei es notwendig, eine neue Gruppe zu bilden und eine zusätzliche Betreuungskraft einzustellen. Unter den Anmeldungen sei 1 Kind aus Wittorf und 2 Kinder seien neu in der Gemeinde zugezogen. Die neue Gruppe sollte im Januar gebildet werden, so dass die neue, zusätzliche Betreuungskraft im November/Dezember 2016 einzustellen sei.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass im Sommer ein großer Wechsel im Kindergarten stattfindet. 18 Kinder werden eingeschult und nur 9 Kinder kommen in den Kindergarten. RM Päper erkundigt sich, ob es möglich sei, Stundenreduzierung der Betreuungskräfte rückgängig zu machen. Frau Dörnbrack-Brandt erklärt, dass ab Sommer Frau Kügel mehr arbeiten werde, aber Frau Gütter die Stunden weiter reduzieren möchte und es erforderlich sei, kurzfristig eine weitere Betreuungskraft einzustellen. Im Übrigen sei eine Mitarbeiterin auch schwanger und gehe noch im laufenden Kindergartenjahr in den Mutterschutz.

Die Vorsitzende erkundigt sich danach, ob die Betriebserlaubnis die Gruppe zulasse. Frau Dörnbrack-Brandt erklärt, dass dies kein Problem sei und positive Entscheidung erwartet werde. RM Dr. Schwerdtfeger weist darauf hin, dass die Einstellung einer weiteren Betreuungskraft im Haushalt bedacht werden müsse, zumal erhebliche Personalkosten damit verbunden seien. Auf Nachfrage von RM Wöbke, wie viele Stunden denn die neue Kraft arbeiten solle, erklärt Frau Dörnbrack-Brandt, dass es sich um 8 bis 14 Stunden handele.

**Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig, eine neue Gruppe im Kindergarten zu bilden.**

## **9 Personalangelegenheiten ab dem Frühjahr 2017 – grundsätzlich**

BM Rödenbeck verweist auf den zuvor besprochenen TOP bezüglich der Einstellung einer zusätzlichen Kraft und weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss diese Personalfrage bei seiner nächsten Sitzung beraten und entscheiden werde, er wolle mit der Samtgemeinde Rücksprache halten. Frau Dörnbrack-Brandt teilt mit, dass bereits 2 Bewerbungen vorliegen und der Arbeitsmarkt nicht viele Fachkräfte biete.

## **10 Vorstellung der Planung für den Spielplatz in St. Dionys**

BM Rödenbeck berichtet, dass die lange Planung nunmehr vorangetrieben werden könne, da der Anbau an das Feuerwehrgebäude begonnen worden sei, so dass bislang unklare Abstände nunmehr feststehen. Es liege ein Angebot der Firma Kompan vor, das der Ausschuss erörtert. Die Ausschussmitglieder diskutieren die vorgeschlagenen Spielgeräte und werden sich darüber einig, dass in jedem Fall ein Multifunktionsgerät und eine Vogelneuschaukel aufgestellt werden sollen. Das vorgeschlagene Feuerwehrauto wird abgelehnt, da es sehr teuer sei und keinerlei Funktionen habe. Bei dem Karussell stellt sich die Frage, ob sich Wasser in den Sitzschalen sammeln oder ob das Wasser ablaufen kann. Weiter empfindet der Ausschuss 5 Geräte auf der kleinen Fläche als zu viel und schlägt vor, nur 3 oder 4 Geräte aufzustellen.

RM Behr weist auf weitere Arbeiten auf der Fläche hin. Es müssen Alt-Geräte entfernt, die Bäume zurückgeschnitten und ein Fallschutz erstellt werden. Es ist mit Kosten in Höhe von € 8.000 bis € 10.000 zu rechnen.

**Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses beschließt, dass RM Koch und RM Wöbke weitere Angebote einholen und die Planung des Spielplatzes übernehmen werden. Der Kostenrahmen für 4 neue Geräte wird auf maximal € 30.000 begrenzt.**

## **11 Haushaltsantrag der Grundschule Horburg**

BM Rödenbeck erklärt, dass die Grundschule einen Antrag auf Zuschuss zum Mittagessen in Höhe von € 2 pro Kind gestellt habe. RM Grube hat sich erkundigt, was Mittagessen in der Grundschule koste. Derzeit wird € 55 je Monat für den Mittagstisch (Mo-Fr) gezahlt. Dies entspricht pro Tag ca. € 2,75 je Essen bei 20 Tagen im Monat. Die Kinderzahlen beim Mittagstisch betragen derzeit:

Mo.	37
Di.	58
Mi.	44
Do.	40
Fr.	14

Summe: 193 Kinder von Mo - Fr. je Woche

Geht man von 220 Essen und 40 Schulwochen mit jeweils € 1 Zuschuss aus geben sich € 8.800 p. a.

RM Wöbke gibt zu bedenken, so schön das Geld auch angelegt sei, dass die Frage sei, ob wir uns das leisten können oder wollen, denn wenn die Gemeinde das Mittagessen der Schule bezuschusst, wird sofort der Kindergarten einen solchen Antrag stellen.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass die Gemeinde nicht Träger der Schule sei. RM Dr. Schwerdtfeger ergänzt, dass dies keine kommunale Aufgabe sei. Auch RM Behr sieht die Aufgabe nicht bei der Gemeinde, sondern bei den Eltern.

Anja Bössow erklärt, dass es ein Zuschusspaket für sozial schwächere Familien gebe, und dass das Essen dann nur € 1 koste.

**Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses beschließt, den Zuschussantrag abzulehnen.**

## **12 Mitteilungen des Bürgermeisters**

BM Rödenbeck erklärt, dass die Ausschreibungsunterlagen für die Sanierung der Schulstraße fertig seien, dass die Ausschreibung am 20. Dezember erfolge, im Januar 2017 die Submission sei und im März/April die Bauarbeiten beginnen. Positiv anzumerken sei, dass das Planungsbüro noch weitere Flächen für zusätzliche Stellplätze gefunden habe. Anja Dörnbrack-Brandt erkundigt sich, ob bei der Planung das Fenster für den Brandschutz (Leiter) und die Rückstauklappen bedacht wurden. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Detailplanung handelt, die noch folge.

## **13 Anfragen und Anregungen**

RM Dr. Schwerdtfeger erkundigt sich, ob die Gemeinde einen Beauftragten habe, der sich um Brennpunkt-Familien kümmere. BM Rödenbeck erklärt, dass im Sozialraum der Samtgemeinde Frau Kiewert für solche Familien zuständig und diese Aufgabe auf professioneller Ebene gut aufgehoben sei.

RM Päper berichtet von einer Unterhaltung mit einem Vater aus Tespe, dessen Kind den Kindergarten Barum besuche. Die Eltern des Kindes müssten den vollen Satz gemäß Gebührenordnung zahlen und erhalten keine Subvention und die Gemeinde Tespe als zuständige Kommune verweigere die Erstattung.

## **14 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Keine Anfragen

## **15 Beendigung der Sitzung**

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

(Koch)  
Vorsitzende

(Rödenbeck)  
Bürgermeister

(Kassel)  
Protokoll